

„Ein gefragter Beruf: Bäckerin in Schweden“

EXQ23 - EXKURSIONSREISE NACH STOCKHOLM

Im Mai ging es für 22 Unternehmer unserer Backbranche aus Österreich, Südtirol und Bayern auf EXQ - Exkursionsreise nach Stockholm.

S Bereits am Flughafen wurden die ersten neuen Bekanntschaften geschlossen. In Stockholm wurde die Gruppe von Guide Angelika durch die schöne Stadt geführt. Von Anfang an war die Stimmung super. Der erste Tag startete mit einem Kennenlernen der Gamla Stan (Altstadt) und der dortigen, schier unzähligen Bäckereicafés. Beim ersten Stopp gab es eine Einführung in eine kleine, aber feine Ladenbäckerei mitten in der Fußgängerzone.

Von dort ging es weiter zum nächsten Gastgeberbetrieb am Skeppsbrogajen. Dort lernte man eine reine Biobäckerei kennen, die mitten im Touristenstrom 24 Stunden und 7 Tage die Woche rund um das Jahr bäckt, und mit ihren kanelbullar (Zimtwecken), kardemummaknuten (Kardamomwecken) und mackor (Snacks) sowie 72 Sorten glass (Eis) Stammkunden und Touristen verwöhnt. Spannend war auch die abendliche Verkostung von Steinofen-Sauerteigbrot und anderen typisch schwedischen Gebäcken. Den Abend nutzten die Teilnehmer um sich mit den geladenen Bäckereiunternehmer aus Stockholm und Umgebung auszutauschen.

WER IST MR. CAKE?

Am Dienstag traf die Gruppe auf Stockholms bekanntesten Konditor, „Mr. Cake“. Er erzählte seine Erfolgsgeschichte: „Ich bin bei allen meinen Produkten kreativ und mache was Besonderes“, sagt er und das sieht man dem Café mit gedimmter Beleuchtung, knallroten Croissants, hohen Torten, einzigartigem Gebäck und vielen großartigen Mitbringseln an. Bei wolkenlosem Himmel ging es weiter an den östlichen Stadtrand von Stockholm. Hier besuchte man eine Traditions Konditorei, die Anfang des Jahres von einem jungen Unternehmerehepaar übernommen wurde. Ein weiteres Highlight der Reise war die abendliche Bootsfahrt durch die Schären, den unzähligen Inseln vor Stockholms Ostseeküste. Am letzten Vormittag ging es zur Brot- und Piz-zaverkostung in einer Steinofenbäckerei. In einem gemütlichen Gartencafé auf einem alten Landgut folgte noch ein „lunchbuffé“ mit besonderen hausgemachten Köstlichkeiten und frisch gebackenem Brot, bevor es am Nachmittag zurück zum Flughafen Arlanda ging. „Die Reise war ein eindrucksvolles Erlebnis für uns alle, bei der sowohl der fachliche Aspekt als auch die Kultur und Sehenswürdigkeiten dank Angelika nicht zu kurz gekommen sind. In Schweden wird ab der ersten Minute erkennbar, dass man in einer anderen Welt ist. Die Dinge sind



einfach aber effektiv organisiert, die Unternehmen werden offensichtlich kaum durch bürokratische Hürden behindert“, erzählt Florian Kapelari als Organisator der Exkursionsreise.

ÜBER SCHWEDENS BACKKULTUR

Die „fika“ – die schwedische Kaffeepause – ist ein fixer Bestandteil von Vormittag und Nachmittag und dazu gibt es viele süße Köstlichkeiten. Den Filterkaffee kann man kostenlos und so oft man will nachfüllen. Die

Brotkultur ist jung, seit weniger als 20 Jahren gibt es Brot wie hierzulande. Brot wird meistens mit Sauerteig mit luftiger Krume gemacht, Backmischungen und Ähnliches wurden bei den besuchten Betrieben keine gefunden. Der Maschinenpark ist schmal. Auffallend ist die Liebe zum Handwerk, Hektik fehlt dabei gänzlich. Der Bäckerberuf wird auch von vielen Frauen ergriffen. So erzählte ein schwedischer Unternehmer: „Seit einigen Jahren gibt es immer wieder Backsendungen im Fernsehen und das hat dazu geführt, dass Bäcker/Konditor wieder zu einem gefragten Handwerksberuf – speziell bei jungen Menschen – wurde“. Auch die schwedische Bäckervereinigung bemüht sich sehr um ein

positives Image dieses wunderbaren Handwerks. Nachwuchs an Fachkräften ist also offenbar gesichert. Gearbeitet wird hauptsächlich am Tag. Bei vielen Bäckereien kann man von der Straße aus oder auch im Geschäft in die Backstube schauen. Der Wunsch nach Austausch von Wissen, Lehrlingen und Erfahrungen wurde von den Reiseteilnehmern mehrfach erwähnt. Falls jemand Interesse hat, mit schwedischen Bäckern in Kontakt zu kommen, kann er sich bei Gabi Kapelari melden. Weitere Reiseideen sind bereits in Vorbereitung. Wer sich für eine EXQ - Exkursionsreise oder für die ERFA-Gruppen interessiert, kann sich bei gabi@kapelari.com im Infoverteiler eintragen lassen.

